

das triste lied  
vom sauer Teig im brot

die  
sogenannte  
wohlfahrtsgesellschaft  
verleitet  
die noch immer  
schamlos ausgebeutete klasse  
zur irrümlichen annahme  
sie habe  
dem klassendenken  
nicht mehr  
verhaftet zu sein

deshalb  
schrumpfen ihre erstmaiumzüge  
zu  
fronleichnamprozessionen  
zusammen  
kurt tucholsky  
träumte  
in einem brief von neunzehndreissig  
noch davon  
der sieg werde  
bei den werktätigen sein  
— bei den werktätigen  
der ganzen welt...

ach du liebe not  
euch dies zu sagen  
bin ich der sauer Teig im brot

hans häring

Dieses Gedicht stammt aus dem neuesten Bändchen von Hans Häring „Papierkorbgedichte“, illustriert von Max Kämmf, erschienen im Verlag Gute Schriften, Basel.

Hans Häring liest heute Freitagabend aus seinen Werken anlässlich des Autoren-Abends der Ars Mittenza. Es dürfte manchen interessieren, was unser Mitbürger und Nonkonformist Hans Häring zu sagen hat. Beginn 20.15 Uhr im Foyer des Mittenza. Der Tenor Willy Berger, am Klavier begleitet von Rolf Steiner wird Lieder von Josef Demuth, Pius Kölliker und Peter Escher nach Texten von Hans Häring vortragen.

Ulltzenes Anzeiger

8.12.1972